

Norddeutsche Allgemeine Zeitung.

Abend-Ausgabe.

Inserat übernommen ausserhalb Berlins: Dres. M. Gobau. — Preuss. R. Schröder. — Stettin: G. Balow. — Frankfurt a. M.: G. L. Danck & Co. — Augsburg: Dr. J. Jäger. — Bremen: H. Schröder. — Hamburg: Haarmann & Vogel. — Jena: W. Weitner, Adolf Steiner. — Görlitz: G. Müller. — Halle: G. S. J. Borch & Co. — Magdeburg: Robert Kien. — Minden: C. Marwitz.

Wien: Dr. G. Gräff. Stockach: 2. — Amsterdam: A. Delmar. Am. Specialestrasse 104. — Frankreich: G. L. Danck & Co. in Paris, 21 bis Faubourg-Montmartre. — England: G. L. Danck & Co. in London, 20 Fleet Street. — Polen und Russland: Bajchmann & Frenzler in Warschau, Senatorenstrasse 22.

Nr. 382.

Berlin, Dienstag den 18. August 1885. Abends.

24. Jahrgang.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung erzielt täglich Morgen und Abend, mit Ausnahme von Sonntag Abend und Montag Morgen, bei besonderen Ereignissen in Extra-Ausgaben. Der Monatsabonnementpreis beträgt für das Deutsche Reich und die österreichisch-ungarische Monarchie vierzehn täglich 7 Mark 50 Pf., für das übrige Ausland mit dem entsprechenden Postaufschlag, und werden Abonnements bei den betreffenden Postanstalten angenommen. Für Berlin nehmen sämtliche Zeitungs-Spediteure und die Expedition dieser Zeitung, Wilhelmstraße 82, Abonnements vierzehn täglich zum Preis von 7 Mark 50 Pf. sowie die Post-Expeditionen 8 Mark incl. Preis der einzelnen Nummer 10 Pf. Interesse nimmt die Expedition zum Preis von 40 Pf. vor fünfzigstelner Poststelle an. Beiträge für die Redaktion der **Norddeutsche Allgemeine Zeitung** sind an diese: Berlin 48, NW. Wilhelmstraße 82, zu richten, und wird gleichzeitige Honorarangaben erbeten.

Rächtigliche Honoraransprüche finden keine Berücksichtigung, unbemerkte Einwendungen können nicht aufgeworfen werden. Die Redaktion und die Expedition frankieren alle ihre Sendungen, nehmen daher auch nur frankierte Briefe an.

Politischer Tagesbericht.

Berlin, 18. August.

Die Unterredungen, welche man in England über dessen wirtschaftliche Lage unternimmt, beurtheilen die *National-Zeitung* noch immer. Sie sieht trotz aller autoritätsgegebenen Erfahrungen einen Erfolg des Fortwerdens fair trade noch für möglich zu halten, und ihr freihändlerisches Herz sitzt auf dem Gedanken.

Was uns betrifft, so haben wir aus der Slogane motiviert, wie eine Erörterung eisiger Radikale, welche für Deutschland aus dem Übergeange Englands zum Protectionismus entstpringen könnten, so lange unangemessen erscheint, bis die Wahrscheinlichkeit einer solchen Umkehr vorliege, was vorläufig nicht der Fall sei.

Auch jetzt besteht also für uns kein weiterer Anlass, diese Seite der Sache zu befürchten. Und die *National-Zeitung*, welche ich ja auch an die Hoffnung habe, daß eine Schädigung der deutschen Produktion den englischen Gesinnungsmenschen der uns hervorbringende Wirtschaftspolitik nicht gelingen werde, dürfte ihre Erörterungen ebenfalls mehr aus theoretischen als aus praktischen Motiven angeholt haben.

Wir lassen die Schul und Verantwortlichkeit der Regierung — der Freunde der deutschen Wirtschaftspolitik — für den Fall, daß es anders kommen sollte — für die eben erwähnte *Hoffnung* — sich nicht verantwortlich erklären kann, nämlich die *National-Zeitung*, da wir unsere Freiheit den Werth eines guten Abgangs wohl zu förmlich wünschen, darf man einsehen, daß ganze Artikel ist dieser *Ausschaltung* zu Liebe geschrieben. Es ist die erste Geschichte: Folgen einer nicht-freihändlerischen Wirtschaftspolitik! Eschweinungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc! So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen anderer Urfahnen auszuweichen. Dieser Braxis folgend, gelangt auch die *National-Zeitung* zu der *Ausschaltung*, daß England einen solchen Erwartungen dem Protectionismus auseinander sollte — was sie natürlich als ein Lebel ansieht —, da die deutsch Wirtschaftspolitik Schul.

So wenig man geneigt sein kann, derartige freihändlerische *Ausschaltungen* tragisch zu nehmen, so ist es doch wohl anzugeben, aus den jenen Behauptungen begleitenden Sätzen festzuhalten, daß ein so angesehenes Blatt, wie die *National-Zeitung*, zur Begründung ihrer Behauptung die Dinge auf den Kopf zu stellen nicht vermocht. Sie schreibt nämlich:

Ein Raubal England in den *Weltmarkt* aus, ist höchst verachtet, weil eben jene für die Deutschen freihändlerische unteren Schul und meistens die konservativen unteren Schulen sind. Zu diesem Zweck ist ja unvermeidlich verhünt worden, der Freihandel sei eine Erfindung im einsetzenden Interesse Englands, daß der Ein-gefecht habe, als die englische Industrie von feindlichen Konferenzen mehr Gewalt habschreit, über solchen in England und im Auslande überlegen zu überzeugen.

Dann wird weiter gesagt, diese Behauptung ist gesetzlich unbehaltbar, denn die englischen Freihändler hätten ihr System nur leichtweise gegen den Widerspruch der Produzenten durchsetzen können, die dabei nicht bekehrt zu können vermochten. Und weiter heißt es dann:

Doch wie dem auch ist, wenn jetzt England erneut die Rolle des Eroberers in den *Weltmarkt* für die kontinentale Welt spielt und darüber empfohlen sei. Ganz so, als ob die *National-Zeitung* Urteil und Wirkung versteht und die begleitenden Annahmen auch einer Art gefasst habe. Als von England aus Freihandel theoretisch empfohlen wurde und *ausdrücklich* mit demselben vorangegangen, eine merkwürdige Stellung im Vergleich zu denjenigen der Kontinentalländern einzunehmen, indem sie einen durch seinen Kolonialbesitz geprägten, doch seiner entwidmeten Industrie, die in Ansicht einer solchen in anderen Ländern keine ernsthafte Konkurrenz bereiten könnten. In diesem Stadium war für England der Freihandel vorbehaltlos, und Niemand wird es ihm verdorben haben, obwohl er zu haben. Für die anderen Staaten war aber gerade in der damalsigen Situation der Freihandel verderbt. Beispiele brauchen dafür wohl nicht aufgeführt zu werden, und in diesem Sinne geschah die Propagierung des Freihandels durch England in einsetzendem Interesse Englands.

Deute er in die mercantile Stellung Englands nicht mehr eine so prä-ominante als damals. Die Kontinentalkonföderat en, die

nur sehr langsam aber gemäß die abstrakten Freihandelsideen verwirklichten und die, als den Schaden merkten, den ihnen die Bevölkerung derselben geputzte, sah wieder den Protectionismus auftreten, sind als Konkurrenten Englands auf dem Weltmarktes erschienen und waren bereits an zweiter, weil ihre Kaufmacht geschwächt waren, in den Englannern unbewegen zu werden. Heute findet England nicht mehr den Freihandel, wie früher durch die Freihandel — und es erscheint sich Stimmen, die fair trade rufen. Daraus darf also geflossen werden, man gelange zu der Einsicht, daß, wenn die Anderen die Freihandelsideen nicht mehr befreien, desto England nicht mehr den Freihandel bringe wie früher. Es steht das einleitige Interesse, das England am allgemeinen Freihandel gehabt, gerade durch diese Erfahrungen beiderseits hervorgerufen.

Wenn also England heute, nachdem ihm Konferenzen auf dem Weltmarkt erwachsen sind, — was längst keineswegs allein durch die Änderung der Wirtschaftspolitik geschehen ist, sondern hauptsächlich auch durch die Umgestaltung der industriellen Verhältnisse und des Betriebeswesens, die die Gründung der Dampf-majagin folgte und die, als England zum Freihandel überging, Riemann zu überwinden oder zu einem vernichtet — wenn also die gegenüberstehenden Radikalregierungen ebenfalls nicht mehr die Freihandelsideen vertragen, kann England nicht mehr die Freihandelsideen auf dem Weltmarkt aufrechterhalten, sofern die anderen Staaten das für die möglichst bereits früher gegebenen und England und England mindestens nicht mehr die Freihandelsideen ebenfalls an ihm geboten. Gerade eine Abwendung Englands unter den heutigen Umständen vom Freihandel würde darauf hinweisen, daß der von ihm das Continent empfohlene freihändlerische Gütertausch ausführbar sei. Wie Gott gewollt sei.

Diese Aussicht befürchtet ich sehr auf freihändlerische Seite hin, daß die anderen Staaten das für die möglichst bereits früher gegebenen und England und England mindestens nicht mehr die Freihandelsideen ebenfalls an ihm geboten. Gerade eine Abwendung Englands unter den heutigen Umständen vom Freihandel würde darauf hinweisen, daß der von ihm das Continent empfohlene freihändlerische Gütertausch ausführbar sei. Wie Gott gewollt sei. Denn wenn die Schul und Verantwortlichkeit der Regierung — der Freunde der deutschen Wirtschaftspolitik — für den Fall, daß es anders kommen sollte — für die eben erwähnte *Hoffnung* — sich nicht verantwortlich erklären kann, nämlich die *National-Zeitung*, da wir unsere Freiheit den Werth eines guten Abgangs wohl zu förmlich wünschen, darf man einsehen, daß ganze Artikel ist dieser *Ausschaltung* zu Liebe geschrieben. Es ist die erste Geschichte: Folgen einer nicht-freihändlerischen Wirtschaftspolitik! Eschweinungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc! So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und lebhaft — post hoc. Folgen aber ungünstige Erfahrungen, dann sagen dieselben Freihändler: sieht ihr, die kommt propter hoc!

So ist man denn mit der Zeit auf freihändlerische Seite dagehalten, war alles Vieles der deutschen Wirtschaftspolitik; also gute Begründungen, die für die Freiheit sprechen — wie es bei uns nach 1879 der Fall gewesen — so sagen die Freihändler: andere Urfahnen haben diese gütigen Erfahrungen herverbrachte — also sie sind zufällig und leb